

# **Grußwort**

## **Regierungspräsident Wilhelm Wenning**

zur  
Einweihung des Neubaus  
"Seminar- und Neubaubereich"  
der Hochschule für evangelische Kirchenmusik

**Anrede** <Anrede>

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
  
sehr geehrter Herr Rektor Prof. Rathgeber,

**Einleitung** ich darf mich ganz herzlich bei Ihnen für die freundliche Einladung zur Einweihung Ihres Neubaus für den „Seminar- und Fortbildungsbereich“ an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik bedanken.

Ihre Hochschule ist ein Kleinod in Oberfranken und wieder einmal zeigt es sich, dass wir in Oberfranken kulturelle Einmaligkeiten besitzen, die auf ganz Bayern ausstrahlen.

Bekanntermaßen stehen wir als Oberfranken nicht immer im Rampenlicht der öffentlichen und politischen Aufmerksamkeit Bayerns.

Wer aber mit offenen Augen und Herzen nach Oberfranken kommt, wird feststellen, dass es hier faszinierende Qualitäten gibt, nicht nur landschaftlich oder touristisch, sondern auch wissenschaftlich, technologisch und kulturell.

### **Oberfrankenstiftung**

Neben den vielen Faktoren wie dem Engagement und dem Einfallsreichtum der Menschen darf ich auch auf eine Institution in Oberfranken hinweisen, die vieles möglich macht:

Hier gibt es die Oberfrankenstiftung, die seit 1927 fast ununterbrochen im Regierungsbezirk eine Vielzahl von Projekten fördert.

Seit ihrer Gründung ist sie ihrem Stiftungszweck treu, nämlich der „Verfolgung ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger Zwecke auf dem Gebiet der

Volkswohlfahrt unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Verhältnisse der Bevölkerung“.

Mit diesem weiten Rahmen engagiert sich die Oberfrankenstiftung in den Bereichen:

**Förderbereiche**

- Soziales
- Denkmalpflege
- Wissenschaft und Forschung
- und Kunst und Kultur.

**Fördersumme**

Pro Jahr werden rund 20 Millionen Euro an Zuwendungen für satzungsgemäße Zwecke bewilligt.

So konnten Dank der Oberfrankenstiftung bisher zahlreiche Projekte im kulturellen Bereich realisiert werden.

Oftmals ist diese Förderung die Rettung oder letzte Chance für das eine oder andere Projekt.

Wobei Förderung für die Oberfrankenstiftung immer eine Co-Finanzierung in Ergänzung eigener Anstrengungen bedeutet, wie dies auch hier bei dieser Maßnahme der Fall ist.

Uns ist es wichtig, dass die von uns unterstützten Projekte von überregionaler beziehungsweise gesamt-oberfränkischer Bedeutung sind.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass andere Regionen uns um diese Möglichkeiten in Oberfranken beneiden.

Daher ist es mir ein großes Anliegen, jede Gelegenheit zu nutzen, auf unsere Bestehen und unser Wirken hinzuweisen.

Der Oberfranke ist ja bekannt für seine untertreibende Bescheidenheit und Zurückhaltung. Er neigt nicht gerade zum Überschwang und drückt seine Bewunderung eher neutral aus. „Passt scho!“

**Neubau von  
Räumen für  
Aus- und Fort-  
bildung**

„Passt scho“ kann man auch zu dieser Maßnahme hier sagen.

Ich bedanke mich bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für ihre Investition in den Standort Bayreuth.

Mit den neu geschaffenen Räumen für die Aus- und Fortbildung bieten Sie nun zusätzliche Möglichkeiten auch für einen größeren Kreis von Teilnehmern.

Dieses Angebot – ich nenne nur beispielhaft die jährlichen „Bayreuther Fortbildungskurse – unterstützen wir als Oberfrankenstiftung gerne mit einem Zuschuss zu den Baukosten über 405.000 €.

Ich bin überzeugt, dass durch ihre ausgezeichnete Arbeit ein überragender Mehrwert wieder in die oberfränkische Region zurückfließen wird.

So wünsche ich diesem neuen Gebäude, den Menschen, die hier engagiert arbeiten und den Besuchern dieses Hauses für die Zukunft das allerbeste.

Vielen Dank und "passt scho".